



Eine niederländische Studentengruppe besuchte Wildeck-Hönebach und sammelte dabei neue Erfahrungen. - Fotos: privat

WILDECK Auf politischer Exkursion

Studentengruppe aus den Niederlanden zu Besuch im beschaulichen Hönebach

06.10.21 - Europäischer Besuch fand sich in der vergangenen Woche in Wildeck-Hönebach ein: eine Gruppe Amsterdamer Studenten war in der Woche vor der Bundestagswahl auf einer politischen Exkursion durch Deutschland unterwegs. Verschiedene Stationen wurden dabei angesteuert und vor Ort jeweils der persönliche Austausch mit lokalen Akteuren gesucht. Auf dem Weg von Marburg nach Weimar hatte sich die Gruppe den Biolandhof der Familie Eimer als Zwischenziel ausgesucht.

"Meine Frau und ich waren schon erstmal ziemlich überrascht, als wir vor zehn Tagen einen Anruf auf Englisch erhielten, mit der Bitte unseren Hof besichtigen zu dürfen." berichtet Christian Eimer, der den Biolandbetrieb mit Schwerpunkt Ackerbau, Streuobst und Legehennen gemeinsam mit seiner Familie im Nebenerwerb betreibt.

"Wir mussten aber nur kurz überlegen und waren uns dann schnell einig, dass wir das gerne machen würden!", ergänzt Ulrike Eimer.



Gegen zehn Uhr war es dann soweit. Bei strahlendem Sonnenschein parkte der holländische Reisebus am Ortseingang von Hönebach und die rund 30 Studenten und ihre Begleiter wurden von Familie Eimer herzlich willkommen geheißen. Zunächst besichtigte die Gruppe die nachhaltig renovierte Hofstelle mit den historischen Fachwerkgebäuden, altem Backhaus und "Oma Gabis Bauerngarten". Schon nach kurzer Zeit stellte sich eine intensive Diskussion ein: über die Motivation der Eimers, ökologische Landwirtschaft zu betreiben, über die Auswirkungen des Klimawandels auf die Lebensmittelproduktion oder über die fehlenden Reformbemühungen in der europäischen Agrarpolitik. "Es war eine ziemliche Herausforderung, auf Englisch die vielen, teils komplexen Fragen der Studenten zu verstehen und dann auch noch zu beantworten. Aber es war toll zu merken, wie interessiert und zukunftsorientiert diese jungen Menschen denken", fasst Christian Eimer das Erlebnis zusammen.

MdL Kaya Kinkel ebenfalls vor Ort

Da Hönebach auch noch ein vorbildliches Projekt in Sachen nachhaltiger Dorfentwicklung vorweisen kann, wechselte man im Anschluss in den Garten des Niemeyerhauses. Dort wurde die Gruppe von einigen Mitgliedern des Vereins "Fachwerk-Freunde-Hönebach" begrüßt und war aufs Neue begeistert über das idyllische Anwesen und die gerade mit viel ehrenamtlichem Engagement laufenden Umbauarbeiten zu einem Dorf-Treffpunkt. Auch die heimische Landtagsabgeordnete Kaya Kinkel nahm sich Zeit, um mit den Besuchern über aktuelle politische Themen zu diskutieren. Besonders interessierten sich die Gäste für die Zusammenarbeit der verschiedenen Parteien auf Bundes- und Landesebene und die Themen, die den aktuellen Wahlkampf prägten.

Als die jungen Leute sich dann noch kurz vor der Abfahrt mit einer regionaltypischen Brotzeit stärken konnten, war man sich einig, dass der Stopp in Hönebach auf jeden Fall lohnenswert war. Pelle Koppen, der die Reise der Studentengruppe als Betreuer der holländischen BKB-Akademie vorbereitet hatte, bedankte sich herzlich für die Offenheit und die Gastfreundschaft und kündigte an, dass man Hönebach als Ziel bei zukünftigen Exkursionen fest einplanen werde. (pm)+++